

Meine sehr verehrten Damen und Herren,
Herr Bürgermeister Hollande, die Vertreter der Stadt Tulle und des
Partnerschaftskomitees, liebe Freunde und Bürger der Stadt Tulle,

vor vierzig Jahren standen wir als junge Menschen zum ersten mal auf dem Rathaus
hier in Tulle. 40 Jahre, eine sehr lange Zeit, wenn man die Zeit in Stunden und
Tagen rechnet – jedoch eine sehr kurze Zeit, wenn man sie in freundschaftlichen
Begegnungen rechnen darf.

Es waren noch nicht einmal 20 Jahre sei Kriegsende vergangen als 1962 bei dem
Besuch von Staatspräsident Charles de Gaulle in Deutschland im Schloss zu
Ludwigsburg, nicht weit von Schorndorf entfernt, die deutsche und französische
Jugend aufgefordert wurde, grenzüberschreitende Freundschaften zu schließen um
die Gefahr weiterer entsetzlicher und vernichtender Kriege zu verhindern. Kriege die
letztlich doch nur Verlierer zurücklassen, denn das Leid wird bei Kriegen immer von
beiden Seiten getragen.

Nur zu gerne sind wir diesem Aufruf gefolgt - die Troubadours haben 1964
Deutschland besucht; wir durften ein Jahr später, aufgrund einer Einladung durch Mr.
Lucien Lacombe und Roger Bouyssoux, die wunderbare Corrèze mit der uns
inzwischen ans Herz gewachsenen Stadt Tulle besuchen.

Vertreter der Stadt Tulle haben uns damals hier in das Rathaus eingeladen und mit
großer Herzlichkeit empfangen. Sie waren es, die uns die schöne und verpflichtende
Aufgabe auf den Heimweg mitgegeben haben: „Werbt in Schorndorf für eine
Partnerschaft mit Tulle“. Man möge es mir nachsehen wenn ich nur ein paar Namen
nenne, wie die Herren Gane, Caraminot, Cueille und Marouby. Es ist uns heute
wahrscheinlich mehr bewusst als damals, was diese Einladung für die Tuller
Bevölkerung nach den Ereignissen des 09. Juni 1944 bedeutete – die Hand zu
reichen für Frieden und Versöhnung aber auch des Nichtvergessens.

Gerne haben wir diese Aufgabe angenommen und zuhause dem Bürgermeister der
Stadt Schorndorf, Herrn Bayler und dem Gemeinderat vermittelt. Der Plan mit Tulle
eine Partnerschaft einzugehen wurde spontan begrüßt, besonders da der Gedanke
der Partnerschaft aus einer Verbindung von jungen Bürgern beider Städte heraus

entstand und nicht wie in vielen Fällen von den Stadtverwaltungen ausging. Leider konnten viele derartige Verbindungen nie recht zum Leben erweckt werden. So dürfen wir uns froh und glücklich schätzen, dass die Partnerschaft zwischen Tulle und Schorndorf, auch noch nach solch einer langen Zeit des Bestehens immer noch dynamisch ist und sich weiter entwickelt. Das haben die Tage in Schorndorf und in Tulle im vergangenen Jahr zum 35-jährigen Bestehen der Partnerschaften gezeigt.

Man kann es ungewöhnlich nennen, dass eine Freundschaft über eine Zeit von über 40 Jahren hinweg immer noch andauert und von Treffen zu Treffen immer noch intensiver wird. Wir denken liebe Freunde, wir haben uns der Aufgabe gestellt eine dauerhafte Freundschaft aufzubauen und zu entwickeln, darum dürfen wir alle auch stolz darauf sein, ein gutes Ergebnis vorzeigen zu können. Wir konnten andere Vereine ebenfalls motivieren, Verbindungen mit Vereinen gleicher oder ähnlicher Interessen aufzubauen und letztendlich müssen die vielen Bemühungen der beiden Partnerschaftskomitees in Tulle wie in Schorndorf hoch gewürdigt werden. Allen die an dem Gebäude Europa mitgearbeitet haben sei Dank gesagt. Es ist ein stiller Dank für eine ehrenamtliche Arbeit, dafür ein umso tieferer Dank.

Liebe Freunde lasst uns weiter an dem Gebäude Europa bauen, Stein für Stein, lasst uns nicht verzagen, wenn auch zeitlich ökonomische Widrigkeiten einem den Mut nehmen wollen, lasst uns nie wieder in nationales Denken und Handeln zurückfallen. Es gibt wie beim Wetter immer wieder Zyklen eines Hochs und eines Tiefs, von Sonne und Regen. Denkt daran, wir Europäer haben eine große Kultur hervorgebracht auf die wir stolz sein können, wir brauchen uns nirgends zu verstecken. Wir haben aber auch keine andere Wahl unseren jetzt eingeschlagenen Weg zu verlassen, wir würden uns und besonders unsere Nachkommen eine Welt ohne Perspektiven hinterlassen. Unsere gemeinsamen Werte, wie sie auch in unseren Nationalhymnen verankert sind, müssen mit aller Macht für unsere Völker vertreten und vorangetrieben werden: Einigkeit, Recht und Freiheit - Liberté, Égalité und Fraternité.

Zum Schluss möchten wir uns nochmals für den freundlichen Empfang hier in Tulle auf das herzlichste bedanken, bei Ihnen hier auf dem Rathaus, bei unseren

Gastfamilien und bei der gesamten Bevölkerung der Stadt Tulle. Wir freuen uns wieder hier zu sein - Tulle ist uns schon lange zur zweiten Heimat geworden.

Es lebe unsere Freundschaft Tulle – Schorndorf